

SWG!NFORM

Kundenmagazin der Stadtwerke Görlitz

AUSGABE 2/2017

Unser digitales Zuhause

SWG AG im Wandel

Stadtwerke mit klarem
Innovationsauftrag

Seite 4/5

Treue lohnt sich

Wie Kundentreue bei
SWG AG belohnt wird

Seite 7

Stadthallenstiftung

Die SWG AG als Gründungs-
mitglied der Stiftung

Seite 8



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Digitalisierung, demographischer Wandel, Individualisierung - unsere Gesellschaft verändert sich in einem rasanten Tempo. Wir als Ihr Umsorger sind unmittelbar von diesem Wandel betroffen: Da wir alle ohne Energie und Wasser nicht auskommen können, müssen wir als Stadtwerke jede Veränderung aktiv begleiten, uns immer wieder hinterfragen und unsere Dienstleistungen kundengerecht und kundennah anpassen.

Schon jetzt wissen wir zum Beispiel, dass liebgegewonnene, ständig zum Einsatz kommende, elektronische Geräte wie Kühlschrank, Heizung, Smartphone, Kaffeemaschine und Notruf sowie vieles mehr sich künftig vollumfänglich zu einer intelligenten Umgebung vernetzen werden. Damit dies gelingt, müssen wir unsere Strom- und Datennetze zuvor für die neuen Herausforderungen anpassen. Auch neue Dienstleistungen und Kommunikationswege werden wir künftig anbieten müssen, um den Wünschen und Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen Einblick geben, wie wir bereits heute an unserer gemeinsamen Zukunft arbeiten. Und wenn Sie Anregungen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Ihre Meinung liegt uns sehr am Herzen!
Im Namen der SWG AG wünsche ich Ihnen besinnliche und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Matthias Block
Vorstandsvorsitzender



Nicht nur für die „Kleinen“

TRINKWASSER-Lehrpfad am Wasserwerk bei den Neißewiesen

Wer weiß, wie der Trinkwasserkreislauf in Görlitz funktioniert oder welche seltenen Tiere man in den Neißewiesen beobachten kann?

Seit diesem Jahr hat das Wasserwerk Görlitz einen echten Lehrpfad und gibt bei geführten Rundgängen ab 10 Personen zu Themen rund um die Natur und das Trinkwasser Antworten.

Bernd Bauer von den Stadtwerken Görlitz ist der Fachmann, der auf Anfrage auch selbst Führungen für Schulklassen oder andere Interessierte über-

nimmt. „Seit Frühjahr 2017 haben etwa 150 Kinder und Erwachsene unseren neuen Lehrpfad besucht“, so Bauer. Neben den Erläuterungen zur Trinkwasserversorgung oder der oft hautnah zu erlebenden Tierwelt kommen die anschaulich illustrierten Darstellungen besonders gut an – ein Rundgang mit Erlebnischarakter.

Anmeldungen unter:

» info@stadtwerke-goerlitz.de

» Telefon: 03581 33535

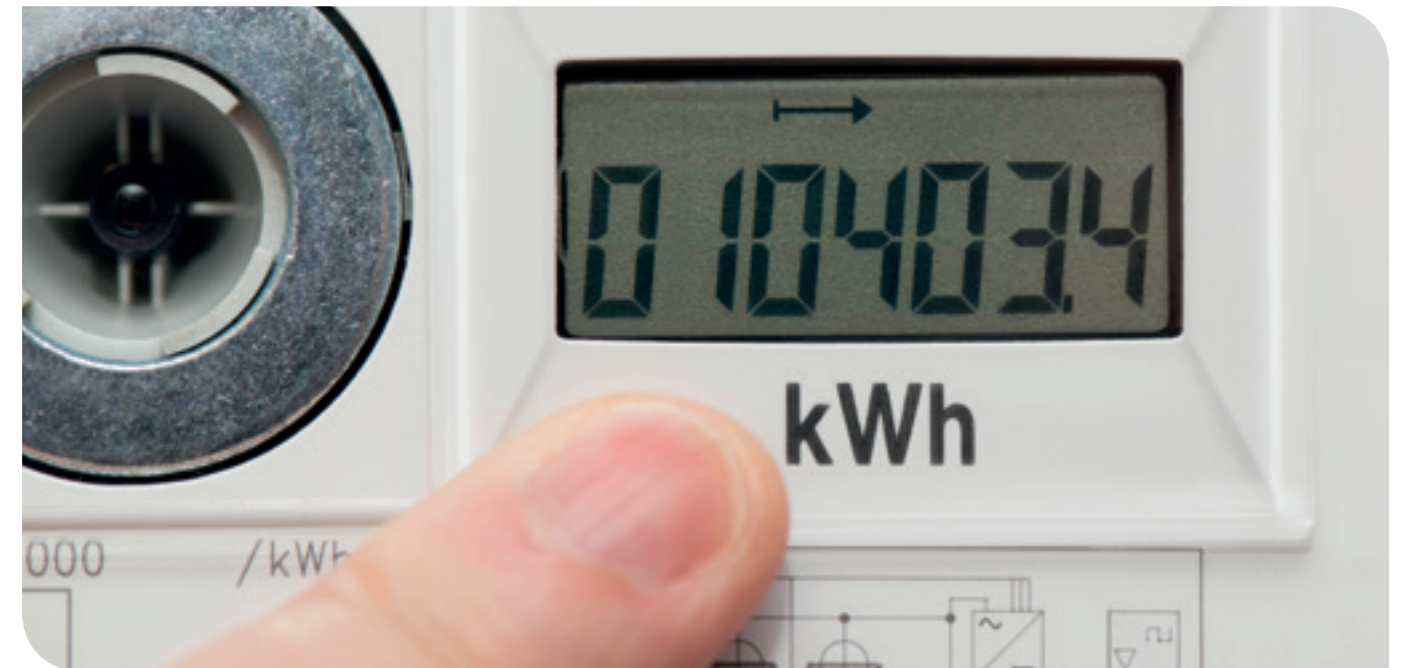
Wir bringen Görlitz zum Leuchten

Die SWG AG stellt im Auftrag der Stadt Görlitz Teile der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik um und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Energieeffizienz-Steigerung in der Neißestadt

Für ein sicheres Nachtgefühl, ob beim Fußweg nach Hause oder im Straßenverkehr, spielt die Straßenbeleuchtung in einer Stadt eine wichtige Rolle. Im Auftrag der Stadt Görlitz betreibt die SWG AG rund 6100 Straßenlampen und bringt somit die Stadt zum Leuchten.

In diesem Jahr erfolgte auf Initiative der Stadt Görlitz und der Teilnahme an dem Fördermittelprogramm „Brücken in die

Zukunft“ ein schrittweiser Umbau der bisherigen typischen DDR-Leuchten (Typ RSL) auf moderne LED-Technik in Teilen von Königshufen und der Südstadt. Damit wird nicht nur eine gezieltere Lichtsteuerung, mit sogenannter Prismenreflektortechnologie, erreicht, sondern auch ein erheblicher Beitrag zur Energieeffizienzsteigerung erzielt. Durch den Einsatz der LED-Leuchten werden rund 60 Prozent des bisherigen Energieverbrauchs reduziert.



Alles wird digital

Die Digitalisierung hält schon seit Längerem Einzug, sei es in unserem Alltagsleben oder auch bei der Energieversorgung. Um die Stromnetze der Zukunft steuern zu können, erfordert dies eine Umrüstung aller herkömmlichen Stromzähler auf sogenannte Smart Meter.

Das analoge Zeitalter ist passé. Die digitale Küchenuhr, Smartphone, Tablet & Co., Kassenautomaten, digitale Steuerung von Anlagen, ja selbst Bücher liest man mittlerweile digital. Überall begegnen uns digitale Systeme und nun werden auch die herkömmlichen Stromzähler digital.

Bis 2032 müssen alle Stromzähler auf sogenannte Smart Meter umgerüstet werden. Für die Stadtwerke Görlitz AG eine Mammutaufgabe. In Zahlen ausgedrückt: rund 40 000 Zähler muss das Unternehmen bis zum Jahr 2032 umrüsten.

Hintergrund sind die sogenannten Smart Grids, unsere Stromnetze der Zukunft. Diese sind intelligent und transportieren neben Energie auch Daten, um eine effizientere Ressourcensteuerung zu ermöglichen und zur Stabilität der Netze beizutragen. Damit so ein Smart Grid zukünftig auch funktioniert, werden Smart Meter benötigt, die den Stromverbrauch digital erfassen und auch detailliert protokollieren.

Unterschieden wird dabei zwischen modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen. Moderne Messeinrichtungen können lediglich den Verbrauch erfassen und die aktuelle Leistung anzeigen, also ein elektronischer Zähler. Intelligente Messsysteme hingegen können auch Daten senden und empfangen.

„Der Austausch der Zähler bei unseren Kunden beginnt ab dem Frühjahr 2018“, erklärt Thomas Prange, Projektverantwortlicher bei der Stadtwerke Görlitz AG und ergänzt „zunächst erfolgt der Austausch der herkömmlichen Zähler gegen eine moderne Messeinrichtung bei Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch unter 6 000 Kilowattstunden (kWh). Im nächsten Schritt werden Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch größer 6 000 kWh sowie Großkunden mit einem Jahresverbrauch ab 10 000 kWh mit intelligenten Messsystemen ausgestattet.“

Was Sie konkret machen müssen? Nichts! Wir kümmern uns um alles. Sie werden

lediglich von uns über den Zeitpunkt Ihres Zählerwechsels informiert und haben mit der modernen Messeinrichtung zukünftig die Möglichkeit, Ihren Verbrauch besser nachzuvollziehen.

Ganz nach dem Motto: Genießen Sie das Leben, wir kümmern uns um den Rest.

Bei Fragen zu dem Thema Smart Meter stehen Ihnen gern unsere Kundenberater telefonisch unter der 03581 33535 oder persönlich in unserem Kundenbüro, Demianiplatz 23 in Görlitz, zur Verfügung.

Info



Weitere Informationen finden Sie unter:

» www.stadtwerke-goerlitz.de/smartmeter



Stadtwerke im Wandel

Die Stadtwerke-Welt hat sich seit Gründung der SWG AG drastisch verändert. Neue Dienstleistungen werden entwickelt. Mit der Gründung eines Kundenbeirates sollen die neuen Ideen bewertet werden.

Jede Reise, jede Wanderschaft ist ein Aufbruch zu neuen Ufern, ein Sprengen der Ketten, die uns an den Felsen des Alltäglichen und Gewohnten schmieiden. (© Dr. Carl Peter Fröhling - *1933-).

Bewegte Zeiten für die Stadtwerke

Denkt man zurück an die Zeit, als die SWG AG noch „jung“ war, zu Zeiten ihrer Gründung, Anfang der 90er Jahre, hatte ein Stadtwerk komplett andere Rahmenbedingungen. Görlitz zählte über 72.000 Einwohner, die alle von den Görlitzer Stadtwerken versorgt wurden. Im Laufe der Jahre schrumpfte die Bevölkerung und mit der Liberalisierung des Energiemarktes Ende der Neunziger kam eine weitere Herausforderung auf die Stadt-

werke zu. Der Wettbewerb wurde immer drastischer. Die ersten Insolvenzen in der Energiebranche ließen nicht lange auf sich warten. Die SWG AG setzte sich wiederum durch und steht nach wie vor als solides Unternehmen da. Dennoch, der Kostendruck ist hoch: auf der einen Seite steigen die Umlagen des Gesetzgebers Jahr für Jahr, auf der anderen Seite sind die Endverbraucher sehr preissensibel.

Mit der Energiewende und der Digitalisierung werden Stadtwerke mit neuen Herausforderungen konfrontiert: die Energieversorgung wird umgebaut, sie soll dezentraler und vor allem intelligenter werden. „Man braucht heute viel mehr als „nur“ eine zuverlässige Energieversorgung, um die Kunden zufrieden zu

stellen“, weiß Matthias Block, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Görlitz AG, „Der Kunde setzt das nämlich voraus“. Die Aufgabe heißt nun: die wachsenden und sich verändernden Kundenbedürfnisse zu decken, die Innovationsstärken voranzutreiben und somit auch Arbeitsplätze für die Region zu sichern.

Vom Versorger zum Dienstleister

Das hat das hiesige Versorgungsunternehmen bereits vor einigen Jahren erkannt. „Wir führten bereits im Jahr 2012 eine umfangreiche Reorganisation bei den Stadtwerken Görlitz durch. Mit dem Hintergrund, marktfähiger zu werden und für die Veränderungen gerüstet zu sein“, erklärt der Vorstandsvorsitzende.

Dies bedeutete: die Struktur wurde vereinfacht, es erfolgte keine Trennung der einzelnen Medien mehr, sondern man organisierte nach Wertschöpfung.

Innovationen müssen her

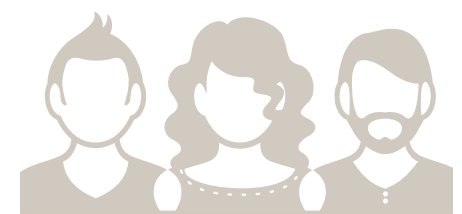
Für die Steigerung der Innovationskraft war allerdings ein weiterer Schritt notwendig. „Mit der Benennung von sogenannten „Inno-Scouts“, Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen mit klaren Innovationsauftrag, wollten wir die Expertise im Haus nutzen und bereits vorhandene Ideen und Innovationen der Belegschaft filtern und umsetzen“, ergänzt Block.

Doch die Gesellschaft und die Energiebranche ändern sich immer schneller: E-Mobilität, Smarte-Technologien, dezentrale Erzeugungsanlagen, schnelles Internet... Die SWG AG muss sich mit immer mehr Themen beschäftigen. „Um noch flexibler und schneller in diesen Umbruchszeiten agieren zu können, gründeten wir im Sommer diesen Jahres eine Zukunftswerkstatt, in der drei Mitarbeiter mehr Freiheit für

das Innovationsthema erhalten und neue Dienstleistungen schnell auf den Weg bringen können“, erläutert der Vorstandsvorsitzende zuversichtlich.

Gründung eines Kundenbeirates

Nun müssen diese neuen Dienstleistungen bewertet und getestet werden. „Hierfür sind wir auf der Suche nach Kunden, die Lust haben, die Zukunft der Görlitzer Stadtwerke mitzugestalten“, kündigt Matthias Block an. Zwei-, dreimal pro Jahr sollen sich die Mitglieder des neu gegründeten Kundenbeirates treffen, um neue Ideen zu bewerten oder Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Somit appelliert Block an die Kunden: „Ihre Meinung ist uns wichtig. Machen Sie mit, damit wir in Zukunft noch besser Ihre Wünsche erfüllen können“.



MACHEN SIE MIT BEI UNSEREM KUNDENBEIRAT

Sie wollen die Zukunft der SWG AG mitgestalten, sind offen für Neues, haben sogar selber Ideen oder Verbesserungsvorschläge, die Sie einbringen wollen?

Dann bewerben Sie sich unter:

zukunftswerkstatt.swg@stadtwerke-goerlitz.de

Teilen Sie uns kurz mit, wer Sie sind und warum Sie im Kundenbeirat mitagieren wollen. Die Teilnahme am Kundenbeirat erfolgt unentgeltlich.





**FAN WERDEN & AUF DEM
LAUFENDEN BLEIBEN**
[www.facebook.com/
StadtwerkeGoerlitz/](http://www.facebook.com/StadtwerkeGoerlitz/)

Mehr Raum für Kundendialoge

Durch die Digitalisierung stehen der SWG AG neue Möglichkeiten der Kommunikation zur Verfügung: Social Media bietet mehr Raum für Dialoge mit den Kunden, schafft Flexibilität und Transparenz. Eine Chance, die das Unternehmen für sich nutzen möchte.

Für viele ist die Nutzung des Smartphones nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Menschen, in allen Altersgruppen, nutzen Social-Media-Dienste wie Facebook, WhatsApp & Co. Allein in Deutschland waren im ersten Quartal 2017 30 Millionen Menschen jeden Tag auf Facebook aktiv, davon rund 90 Prozent mit ihrem Smartphone. Jeder Zweite verfügt über einen WhatsApp-Account. Schnell die Botschaft eingetippt oder das Bild versandt, und schon ist die relevante Information beim Empfänger.

uns zu klären“, freut sich Marita Körner, Bereichsleiterin Kundenservice bei der Stadtwerke Görlitz AG, über die neue Möglichkeit, mit den Kunden in Kontakt zu treten. Und das geht ganz einfach: Sie haben ein Problem mit der Rechnung, eine Frage zum Zählerstand oder ein anderes Anliegen? Ihre Nachfrage einfach per WhatsApp an die Nummer 0160 91949748, welche zuvor in Ihrem Kontaktbuch gespeichert werden muss, senden und wir werden diese

schnellstmöglich klären und beantworten. Wer zudem regelmäßig über all unsere Themen und Neuigkeiten informiert werden möchte, folgt uns auf unserer Facebook-Seite. Hier wird jede Woche ein Potpourri aus aktuellen Unternehmensthemen, Stellenanzeigen, interessanten Tipps, Gewinnspiele oder auch Aktuelles aus dem Stadtleben unserer Heimatstadt Görlitz veröffentlicht.

Werden Sie mit uns digital!

Genau diese Flexibilität und Schnelligkeit der Kommunikationsform möchte auch die Stadtwerke Görlitz AG nutzen, um mit den Kunden in den Dialog zu treten und mehr Service zu bieten.

„Neben unserer Stärke vor Ort für unsere Kunden da zu sein, wollen wir uns natürlich auch neuen Formen der Kommunikation mit unseren Kunden öffnen und bieten ab sofort die Möglichkeit, Anliegen schnell und unkompliziert per WhatsApp mit

In wenigen Schritten zum SWG-WhatsApp-Chat



- 1:** unter WhatsApp neuen Kontakt hinzufügen:
SWG-Chat mit der 0160 91949748
- 2:** über "suchen" SWG-Chat auswählen
- 3:** Nachricht eintippen und abschieken

Informationen zu Datenschutz & Co. finden Sie auf unserer Internetseite:
» www.stadtwerke-goerlitz.de/whatsapp

Treu sein lohnt sich!

In Zeiten, in denen Lockangebote gang und gäbe sind und mehr für Neukunden, als für die Bestandskunden getan wird, gehen die Görlitzer Stadtwerke andere Wege und belohnen die Treue ihrer Kunden.

Wer kennt es nicht? Im Radio oder TV wirbt ein Unternehmen für sein Produkt und stellt hohe Prämien in Aussicht. Angelockt will man zugreifen und erfährt, dass dieses Angebot nur für neue Kunden gilt. Die Görlitzer Stadtwerke verfolgen hier eine andere Strategie und bieten ab sofort ein Treueprogramm an, bei dem man Jahr für Jahr Rabatte auf seinen Grundpreis bekommt. Bereits im zweiten Jahr wird der Grundpreis um zehn Prozent reduziert. Ab dem vierten Vertragsjahr sind es dann sogar zwanzig Prozent jährlich. Treue lohnt sich bei den Stadtwerken Görlitz.

Das Treueprogramm können auf Wunsch alle Strom- oder Gaskunden bei dem Görlitzer Versorger abschließen. „Mit diesem Angebot wollen wir unseren treuen Kunden etwas zurückgeben“, erklärt Sascha Caron, Vertriebsleiter bei der SWG AG.

Die Idee für das Treueprogramm kam von den Bestandskunden selbst. „Wir führen immer wieder Kundenbefragungen durch. Bei unserer letzten Umfrage kam das Thema verstärkt zum Ausdruck“, ergänzt Sascha Caron. „Wir haben den Wunsch aufgegriffen, und bieten nun das passende Angebot dazu an. Denn genau

Treue die sich lohnt – Jahr für Jahr Rabatte sichern

Unsere Rabatte auf den Grundpreis
für Strom und Gas:

- 10 %** ab Beginn
des 2. Vertragsjahres
- 15 %** ab Beginn
des 3. Vertragsjahres
- 20 %** ab Beginn
des 4. Vertragsjahres



das ist unsere Stärke als regionaler Versorger: die Nähe zum Kunden.“ Bereits zum Jahresbeginn hatten die Stadtwerke mit ihrer Umstellung auf 100% Ökostrom und CO₂-neutralem Erdgas eine Vorbildfunktion übernommen. „Die Rückmeldung unserer Kunden war bemerkenswert“, so Caron, „zumal diese Umstellung ohne Mehrkosten für die Kun-

den erfolgte, im Gegenteil.“

Auch in Zukunft will die SWG AG attraktive Produkte zu fairen Preisen anbieten – fair auch im zweiten Vertragsjahr. Nicht so, wie bei zahlreichen Mitbewerbern.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Kundenbüro oder auf der Webseite: www.stadtwerke-goerlitz.de



Gemeinsam für die Stadthalle Görlitz



Die Stadthallenstiftung Görlitz soll mithelfen, eines der markantesten Denkmale von Görlitz zu sanieren.

Dafür benötigt sie Spenden aller Größenordnungen.

„Görlitz soll kein Museum der Architektur sein.

Deshalb braucht die Neißestadt so etwas wie die Stadthalle als einen lebendigen Ort der kulturellen Gegenwart für die Bewohner und Besucher dieser Stadt“.

Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D., Kuratoriumsmitglied der Stadthallenstiftung



Mit ihren rund 4.000 Baudenkmälern genießt Görlitz eine hohe internationale Reputation. Jahr für Jahr, mit jeder Sanierung, wächst die Begeisterung für die Neißestadt, sei es bei den Einheimischen, den Touristen oder den Filmemachern von Hollywood. Die Stadthalle ist mit Sicherheit eines der imposantesten und renommiertesten Gebäude der Stadt. So überrascht es nicht, dass das Gebäude eine wichtige Rolle im Hollywoodfilm „The Grand Ho-

tel Budapest“ spielt. Doch das Meisterstück vom deutschen Architekt „Bernhard Sehring (1855-1941) steht leer und muss dringend saniert werden. Rund 30 Millionen Euro sind hierfür notwendig. Ganz allein kann die Stadt Görlitz diese Summe nicht tragen.

Deshalb gründete die Stadt Görlitz zusammen mit den Stadtwerken Görlitz, der KommWohnen Görlitz GmbH, sowie dem Förderverein Stadthalle Görlitz e.V. die Stadthallenstiftung Görlitz. Die Stiftung soll helfen, die zur denkmalgerechten Sicherung und Sanierung notwendigen Mittel zu beschaffen. Die Stiftungsgremien sind prominent besetzt. Neben dem früheren Landtagsabgeordneten Volker Bandmann, der dem Kuratorium vorsitzt, gehören unter anderem auch Herr Dr. Wolfgang Thierse, ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages, und Starorganist Matthias Eisenberg zu den Kuratoren.

Doch damit die Stadthalle wieder wie früher zum Begegnungsort wird, ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. Und wenn alle mitmachen, auch mit einer kleinen Spende, werden in Görlitz vielleicht bald wieder großartige Töne aus der berühmten Stadthallen-Orgel erklingen.

Helfen Sie mit!

Das Spendenkonto der Stadthallenstiftung Görlitz

Kontonummer: 234923490
BLZ: 850 501 00
IBAN: DE24 8505 0100 0234 9234 90
BIC: WELADED1GRL
Sparkasse Oberlausitz Niedersachsen

Weitere Informationen auf:
www.stadthallenstiftung-goerlitz.eu



Der letzte Wunsch wird wahr

SWG unterstützt die Initiative Wünschewagen des ASB Deutschland

„Wie gerne würde ich nochmal...“ Der Wünschewagen erfüllt letzte Lebenswünsche schwerstkranker Menschen jeden Alters – mit viel Herzblut, ehrenamtlichem Engagement und für Fahrgäste und deren Angehörige kostenlos. Die Familienfeier in der Ferne, ein Sonnenuntergang am Meer, das Konzert der Lieblingsband – zufrieden und mit Momenten des Glücks auf das Leben zurückzublicken, ist der Anspruch des ASB an dieses Projekt. Anfang 2017 übernahm die Staatsministerin Barbara Klepsch die Schirmherrschaft für den Wünschewagen in Sachsen.



ASB Geschäftsführer Norbert Wege, Botschafter des Wünschewagens und Matthias Block, Vorstandsvorsitzender der SWG AG (v.l.)

Helfen Herzenswünsche zu erfüllen

Als der Vorstand der Stadtwerke, Matthias Block von diesem Projekt hörte, war ihm sofort klar, diese gute Sache zu unterstützen. „Welch eine großartige Idee, Menschen ihren letzten kleinen oder großen Wunsch zu erfüllen“, ist Matthias Block auch jetzt noch angetan von der Idee. Seit einigen Monaten sind die SWG Sponsor des Wünschewagens und haben bereits die ersten Wunschfahrten „begleitet“. In 10 Bundesländern ist der Wünschewagen bereits unterwegs. Der umgebaute Krankentransportwagen lässt keine sichtbare Medizintechnik erkennen und hat eine ansprechende Rundumverglasung. Das Innere des Fahrzeuges ist komplett auf die Bedürfnisse des schwerstkranken Gastes ausgelegt.

Eine bequeme, gepolsterte Tempur-Tragenaufgabe, ein Mobi-Tec Fahrsystem für Rolltrage, der Patientenraum mit flexiblem Schienensystem oder auch die sehr bequemen Sessel für Begleiter und Angehörige helfen, die Fahrt zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

Mit guter Planung zur Wunscherfüllung

Die Wunschfahrt selbst wird vorher genau geplant. Von der Vorüberlegung, ob die Fahrt realisierbar ist, über einen Besuch des Fahrgastes mit Beratung und Absprache des behandelnden Arztes bis hin zur Gewinnung von ehrenamtlichen Begleitern und Wunschkpaten wird nichts dem Zufall überlassen. „Die professionelle

und weitsichtige Herangehensweise der Macher vom ASB hat uns darin bestätigt, dass unsere Hilfe hier gut ankommt“, ist Block sicher. Weitere finanzielle und personelle Unterstützung ist unumgänglich, um eine Vielzahl von Wünschen erfüllen zu können. Denn jede Fahrt setzt einen erheblichen Planungsablauf und qualifizierte medizinische Personalbelegung voraus, durch die das gewünschte Ergebnis erreicht werden kann – einen Schwerstkranken glücklich zu erleben.

**Jetzt helfen!
Jetzt wünschen!
Jetzt spenden!**

Sie möchten den Wünschewagen kontaktieren, um einen lieben Menschen an seinen Sehnsuchtsort zu bringen? Oder möchten Sie kostenlose Wunschfahrten für schwerstkranken Menschen jedes Alters mit Ihrer Spende unterstützen:

Telefonische Wunschanfrage ASB-Sachsen:
>> Tel: 0341 68 68 68

Online - Wunschanfrage:
>> www.wuenschwagen.com/wunschanfrage-sachsen

Henri Burkhardt; Lokaler Ansprechpartner:
**>> Tel: 03581 73 51 02
wuenschwagen@asb-gr.de**

Ein Tag mit Sebastian Scholz

Heute sind wir mit Sebastian Scholz unterwegs. Als Bauleiter bei der SWG AG muss er sich täglich neuen Aufgaben stellen.

(1) 7:45 Uhr Büro

Rechner starten, Kalender prüfen: Die 1. Baubesprechung ist 10:00 Uhr. Zeit um Protokolle und Aufträge zu schreiben sowie Rechnungen zu prüfen. ... 8:00 Uhr das Handy klingelt: „Können Sie bitte zur Baustelle kommen, es gibt Probleme.“ Vor Ort: Die historischen Leitungen verlaufen anders, als in den historischen Plänen gekennzeichnet. Die Gasleitung kann nicht wie geplant gebaut werden. Schnell muss passendes Material organisiert werden. Nach einigen Telefonaten steht fest: Das Material ist bei keinem Händler auf Lager. Mit der Lieferzeit von einer Woche muss der Bauablauf umgestellt werden.

(2) 10:00 Uhr Baubesprechung

Alles läuft reibungslos, die Baustelle ist im Plan. Vor Ort: Dokumentationsfotos aufnehmen, Aufmaße machen und den weiteren Bauablauf abstimmen. Zwischendurch: Anruf von einer anderen Baustelle: Der Tiefbau dauert länger, da nicht bekannte Kabel von Telekommunikationsunternehmen im Weg liegen. Schnell die Einsatzpläne neu koordinieren.

(3) 11:00 Uhr Baustellenkontrolle

Einbau Asphalt, stimmen die Stärke der Asphaltschichten und das Gefälle?

12:00 Uhr Büro

Schnell Emails checken, Papierkram zur Materialbestellung von heute morgen erledigen und dann ab zu einer kurzen Mittagspause.



(4) 13:15 Uhr Abfahrt zur Baustelle Hochbehälter Landeskronen

Heute ist Endkontrolle der neuen Auskleidung im Trinkwasserbehälter. Dazu werden diverse Proben durchgeführt. In den letzten Jahren wurden alle drei Wasserkammern mit jeweils 5.000 m³ Wasser vollständig saniert. Alle Tests sind in Ordnung. Der Hochbehälter kann für die Wiederinbetriebnahme vorbereitet werden.

(5) 15:00 Uhr Kontrolle Baustelle Hainwald

Hier wird ein Teil der Gasleitung ausgewechselt. Vor Ort kommt es zu Absprachen mit der beauftragten Firma. Als Bauleiter ist es seine Aufgabe den aktuellen Bauabschnitt abzunehmen. Geschafft. Weiter zur nächsten Station.

(6) 16:30 Uhr vom Auto ins Büro

Im Auto Notizen zu letzten beiden Terminen machen. Im Büro noch die Anweisungen an unsere Firmen für nächsten Tag kontrollieren und dann ruft der Feierabend.

Knifflige Weihnachts-Rätselei!

Das ist eine Aufgabe für clevere Weihnachtswichtel: Wer hat alle Symbole im Blick und kann dieses Bilder-Zahlenrätsel lösen?

Teilen Sie Ihre Lösungsideen mit anderen schlaun Wichteln – besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite und geben Sie Ihren Tipp ab. Facebook-Kommentare mit der richtigen Lösung nehmen an unserer Verlosung teil.

Sie schicken uns lieber eine Postkarte? Senden Sie uns Ihre Lösung bis 28.02.2018 an: Stadtwerke Görlitz AG | Kennwort „Rätsel“ | Demianiplatz 23 | 02826 Görlitz.



Wir verlosen: Einen iRobot Roomba 615 Akku-Staubsauger-Roboter inkl. Home Base, im Wert von ca. 300 Euro. Zusätzlich verlosen wir fünf induktive Ladestationen Qi-Charger. – Viel Glück!

Wir gratulieren den Gewinnern der letzten SWG-Inform:

1. Preis: W. Breitkopf; 2. Preis: C. Kaspar; 3. Preis: G. Schröter



Jeder Teilnehmer des Gewinnspiels erklärt sich mit seiner Teilnahme damit einverstanden, dass im Falle des Gewinns sein Name in der nächsten Ausgabe veröffentlicht wird. Keine Teilnahme für Mitarbeiter der Stadtwerke Görlitz AG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weihnachtsbäckerei Oma's Lebkuchen

Mit Oma's altem Lebkuchenrezept gelingen Pfefferkuchen im Handumdrehen. Ob als Christbaumschmuck, Hexenhaus oder einfach zum Vernaschen. Und wenn es in der Küche weihnachtlich duftet, ist die Vorfreude für die ganze Familie garantiert. Wir wünschen viel Spaß beim Backen und Verziern ...

Zutaten für 80 Stück

220 g Zucker, 250 g Honig, 750 g Mehl, 75 g Margarine oder Butter, 1/8 Liter Wasser, 1 TL Hirschhornsalz, 1 Ei, 1 EL Zimt, 1 Msp. Nelken gemahlen, 1/2 Pkt. Backpulver, Puderzucker, zum Glasieren

Zubereitung

Wasser und Zucker aufkochen, den Honig in der Zuckerlösung zergehen lassen. Lauwarm in eine große Schüssel geben und das Hirschhornsalz darin auflösen.



- ★ Mehl, Margarine, Ei, Zimt, gemahlene Nelken und das Backpulver zu einem Teig verrühren und über Nacht an einem kühlen Ort stehen lassen.
- ★ Den Teig portionieren, durchkneten und ca. 4 mm dick ausrollen. Beliebig ausstechen und bei 180° Grad im vorgeheizten Backofen 10 - 15 Minuten backen. Bitte beobachten! Sie dürfen nicht zu braun werden!
- ★ Glasur aus Puderzucker und Zitronensaft anrühren und die erkalteten Lebkuchen damit bestreichen.

Impressum



SWG.INFORM für das Versorgungsgebiet Görlitz und Umgebung

Herausgeber
Stadtwerke Görlitz AG
Demianiplatz 23, 02826 Görlitz

Kundenbüro: Tel. 03581 33535

Redaktion
SWG, Sascha Caron (verantwortlich für den Inhalt);
Belinda Bruchner; Die Partner GmbH

Foto / Illustration
Stadtwerke Görlitz
Titel: JacobLund@adobe.com; S.3: schulzie@adobe.com;
S.4/5: MonkeyBusiness@adobe.com;
zhudifeng@adobe.com; SydaProductions@adobe.com;
S.6: jpkirakun@fotolia.com; S.7: DoraZett@fotolia.com;
S.8: W. Thierse; S.9: michealjung@fotolia.com;
ASB/Burkhardt; S.2 & S.10: Die Partner GmbH;
S.11: haveeseen@fotolia.com; Designed by Freepik;
S.12: WavebreakmediaMicro@adobe.com

Layout
Die Partner GmbH, Görlitz

Das Magazin wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Bei Tipps oder Hinweisen besteht keine Gewährleistung.

Störungshotline
03581 33555

Ein Unternehmen von **VEOLIA**

Bis zu **20%**
Preisvorteil bei
Strom und Gas für
treue Kunden!



Treue, die sich lohnt!

Jahr für Jahr Rabatte sichern.

*Mehr Informationen zu unserem neuen Treuebonus
finden Sie auf Seite 7.*

SWG | ENERGIE
günstig und grün.

